

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 82 (2004)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Jahresberichte 2003

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Veteranengruppe

Ein reich befruchtetes, vielseitiges und interessantes Tätigkeitsprogramm stand den noch grösstenteils aktiven Veteranen zur Auslese bereit.

Die Gründung der Gruppe «Bären 2» hat sich als sehr gute Idee erwiesen. Dem initiativen Wanderleiter der älteren Garde, Hans Stalder 1, danken wir herzlich. Damit wird unseren ältesten noch gängigen Veteranen Gelegenheit geboten, bestehende Kameradschaften auf etwas kürzeren Wanderungen weiter zu pflegen.

### Die Hauptakzente des Jahres 2003

- Die 2–3 wöchentlichen Touren und Wanderungen, verbunden mit historischen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Beiträgen und Besichtigungen, ferner die Dienstag-Skitouren.
- Die Monatshöcks im Zunftsaal der «Schmiedstube» mit durchschnittlich über 100 anwesenden Veteranen.
- A-Skitouren-Woche auf der Gemmi.
- B-Skitouren-Woche in St-Luc (Wallis).
- Alpenblumen-Woche im Raum Engelberg unter Leitung unseres Veteranen Prof. Otto Hegg.
- Wanderung mit Partnerinnen ins Gasterntal unter der botanischen Führung unseres Veteranen Gerhart Wagner.
- Veteranentag im Raum Dürrenroth i.E. mit Sternmärschen in 3 Gruppen.
- Wanderwoche mit Partnerinnen in Andalusien (Spanien).
- Schifffahrt und Wanderung mit Partnerinnen von den Giessbachfällen nach Iseltwald.
- 4 Dia-Vorträge im Clublokal.
- Jahresfeier der Veteranen mit rundem Geburtstag. Dia-Vortrag und offerierter Imbiss in der «Schmiedstube»
- Jahresschlussfeier in der »Schmiedstube«, Lesung mit Rudolf Stalder (Emmentaler Liebhaber Bühne). Anwesend: 116 Veteranen und 6 Gäste.

- Als Höhepunkt des Jahres die Jubiläumsfeier «60 Jahre Veteranengruppe SAC Bern» mit der «MS Berner Oberland» auf dem Thunersee; 140 Veteranen und Partnerinnen.

Eine stattliche Anzahl Veteranen besuchte die Vernissage unseres Kameraden Franz Meister, gewidmet seinem hochinteressanten Buch «Kultur und Wanderwege, die andere Schweiz». Gleichzeitig konnten die prächtigen Skizzen und Aquarelle, alle geschaffen anlässlich seiner früheren langjährigen Wanderungen über 50 000 km kreuz und quer durch die Schweiz, bewundert werden.

Im Berichtsjahr waren die Veteranen (Gängige, Bären 1 und 2) insgesamt 181 Tage auf Wanderungen, Bergtouren, Ski-, Sommer- und Alpenblumen-Wochen unterwegs, umgerechnet ergibt dies über 2000 Teilnehmertage. Den 43 Tourenleitern gebührt Dank und Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit und den steten Enthusiasmus. Folgende 7 Kameraden haben uns leider für immer verlassen: Richard Schneider (82), früherer Obmann, Hans Schär (82), Paul Sollberger (77), Ernst Weiss (88), Ernst Bühlmann (62), August Bahr (81), Paul Heuer (77). Die Ehrungen fanden an den jeweiligen Höcks statt.

Andererseits konnten wir auch wieder 11 Neuaufnahmen verzeichnen: Hans Anton Stalder, Kurt Mäder, Ueli Bischhausen, Ernst Brügger, Hans Debrunner, Heinrich Steiner, Erich Schubnell, Walter Schönmann, Hans Roth, Hans-Peter Rütli, Ernst Ehrenberg. Wir heissen die Kameraden herzlich willkommen und hoffen, dass es ihnen bei uns gut gefällt.

Die gute Kameradschaft, die frohe Geselligkeit und die stets gewissenhaft organisierten und durchgeführten Touren, Wanderungen und übrigen Anlässe trugen zum Gelingen unserer gesteckten Ziele bei. Mein herzlicher Dank gilt allen Tourenleitern und den Vorstandsmitgliedern für ihre selbstlose Arbeit und den Veteranen für ihre Treue und das beherzte Mitmachen.

Der Obmann:  
Erich Gyger

## Übernachtungsstatistik 2002/2003 der SAC-Hütten der Sektion Bern

Hütte	Kat. A Mitgl.	Kat. B JO	Kat. C 10–19 J.	Kat. D bis 9 J.	Kat. E N.-Mitgl.	Total ohne Gratis- Übernach- tungen	Vorjahr (100%)	Diff. absolut	Diff. in % (gerun- det)	Gratis- Übernach- tungen (Bergführer)
Bergli	11	4	0	0	4	19	85	-66	-78	0
Gauli	1864	344	149	24	606	2987	2598	389	15	211
Gspaltenhorn	901	29	123	50	953	2056	1761	295	17	32
Hollandia	2279	90	106	8	813	3296	2704	592	22	308
Trift	880	34	1	0	127	1042	1297	-255	-20	78
Windegg	660	49	69	53	650	1481	986	495	50	69
Total	6595	550	448	135	3153	10881	9431	1450	15	698

## Übernachtungsstatistik 2002/2003 der Winter- und Ferienhütten der Sektion Bern

Hütte	Sektion Bern	andere Sektionen	Gäste	Schüler	Total	Vorjahr	Differenz absolut	Differenz in % (gerundet)
Niederhornhütte	153	63	160	70	446	346	100	29

## Clublokal

### Teil- oder Vollvermietung des Clublokals an der Brunngasse 36 in Bern

#### Situation

In den Clubnachrichten Nr. 2 vom April dieses Jahres wurde die Sektion über die Absicht des Vorstandes zur Vermietung eines Teils des Clublokals an Pro Infirmis orientiert. Nach Redaktionsschluss kam mit einem Berufsverband ein weiterer Mietinteressent ins Spiel, der jedoch das ganz Lokal mieten wollte. Auf dieser Grundlage wurde an der Sektionsversammlung vom 1. April 2004 eine Konsultativ-Abstimmung mit dem Ziel durchgeführt zu erfahren, ob die Sektion eine Vermietung grundsätzlich

unterstützt und welche der möglichen Varianten – die Vermietung eines Teils oder des ganzen Clublokals – im Vordergrund steht. Das Ergebnis zeigte deutlich, dass die Beibehaltung des heutigen Zustandes für die Zukunft nicht mehr denkbar ist und die Vermietung unterstützt wird. Dabei hat die Sektion der Variante Vollvermietung klar den Vorzug gegeben.

In der Zwischenzeit hat sich der Berufsverband jedoch zurückgezogen, da die zur Verfügung stehende Fläche des 1. Obergeschosses für die zukünftigen Bedürfnisse längerfristig zu klein gewesen wäre. Da die Sektionsversammlung mehrheitlich die Variante Vollvermietung unterstützte, werden nun aufgrund dieses Rückzuges mittels Inserat neue Mietinteressenten gesucht. Weiterhin ist Pro Infirmis sehr interessiert und hat eine entsprechende verbindliche Absichtserklärung abgegeben. Aufgrund der Dauer der Kontakte mit Pro Infirmis, die